

## FDP-Stadtratsfraktion Euskirchen

Die freiheitlich, liberale Fraktion im Rat der Stadt Euskirchen

FDP Fraktion, Kommerner Str. 100, 53879 Euskirchen

- o Herrn Bürgermeister Dr. Uwe Friedl
  
- o Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Planung,  
Herrn Klaus Vossemer

Kölner Str. 75  
53879 Euskirchen

Euskirchen, den 18.09.2019

### **Klimaschutz und Stadtentwicklung**

Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 1. Okt. 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Friedl,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Vossemer,

seitens der FDP-Stadtratsfraktion wird entsprechend den einschlägigen Regelungen der Gemeindeordnung NRW und der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Euskirchen und seiner Ausschüsse beantragt, den Punkt „Klimaschutz und Stadtentwicklung“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses zu setzen.

- 2 -

---

#### **FDP-Fraktion im Rat der Stadt Euskirchen**

Fraktionsvorsitzender: Manfred van Bahlen, Dr.-Friedeberg-Str. 44, 53879 Euskirchen  
Telefon: privat: 02251/64820  
Fraktionsbüro: Kommerner Str. 100, 53879 Euskirchen  
Internet-Adresse: [www.fdp-euskirchen.eu](http://www.fdp-euskirchen.eu)  
E-Mail: [manfred.vanbahlen@fdp-euskirchen.eu](mailto:manfred.vanbahlen@fdp-euskirchen.eu)

Die FDP-Stadtratsfraktion legt zum Themenkomplex Klimaschutz und Stadtentwicklung einen **Maßnahmenkatalog** vor und schlägt vor, wie folgt zu beschließen:

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Umwelt und Planung der Stadt Euskirchen begrüßt den von der FDP-Fraktion mit Antrag vom 18.09.2019 vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog und auftragt die Verwaltung, die darin aufgeführten Vorschläge umzusetzen.

Für die Anlegung zusätzlicher Waldflächen spricht der Ausschuss an den Rat die Empfehlung aus, in den Haushalt 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bereit zu stellen.

### **Maßnahmenkatalog für Klimaschutz und Stadtentwicklung:**

#### Vorbemerkung

Zweifellos und aner kennenswert hat die Stadt in Punkto Grünflächen und Stadtgestaltung schon einige positive Dinge verwirklicht. Nicht nur die städt. Parkanlagen, sondern auch die Gestaltung von Stadteingangsstrassen (wie z.B. Kölner- und Kommerner Str. sowie Pappelallee) wären hier als positive Maßnahmen anzuführen.

Darüber hinaus sollte sich die Stadt nach Auffassung der FDP-Fraktion i. R. des Klimaschutzes und der Stadtentwicklung intensiver folgenden Handlungsfeldern widmen:

#### **1. Mehr Wald rund um Euskirchen - Grünkonzept**

Bereits im Jahr 2000 hat die FDP-Fraktion einen entsprechenden Antrag eingebracht. Dieser Antrag, datiert vom 14.9.2000, ist hier angefügt und erneut Gegenstand der Antragstellung.

Leider ist in all den Jahren nichts Entscheidendes zur Ausweitung und Vernetzung von Waldflächen geschehen. Nimmt man den Klimaschutz ernst, ist es nunmehr dringend an der Zeit, Umsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Schließlich ist die Vermehrung der Waldflächen derzeit die einzige verfügbare Möglichkeit, mit biologischen Mitteln CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu binden. Wald hat in unserem Ökosystem eine bedeutende Rolle. Neben den positiven Auswirkungen auf das Klima sind noch die Wirkung als Lärm- und Staubfilter, eine Schadstoff senkende Wirkung sowie die Bindung von CO<sub>2</sub> zu nennen. Auch an den Freizeit-/Erholungswert und den Lebensraum für Tiere ist zu denken.

Daher sollten im kommenden Haushalt zusätzliche finanzielle Mittel für die Anpflanzung **zusätzlicher** Waldflächen eingesetzt werden. Als „Hausnummer“ stellt sich die FDP-Fraktion ein Betrag von 50.000 € vor. Wir sehen dazu aus den vorgenannten Gründen die Notwendigkeit, auch wenn parallel eine „Reparatur“ und Umgestaltung vorhandener Waldflächen erforderlich ist, wozu auch von höherer Staatsebene Finanzmittel bereitgestellt werden sollen.

Die FDP-Fraktion spricht sich für eine Vermehrung der Waldflächen und für eine Biotopvernetzung im Sinne unseres Antrages vom 14.9.2000 aus. Dementsprechende Fördermittel sollten ausgelotet werden.

Die FDP-Fraktion schlägt überdies vor,

den zuständigen örtliche Mitarbeiter des Forstbetriebsbezirks Hardtburg, Herrn Michael Holzwarth (Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde, Landesbetrieb Wald und Holz NRW), zeitnah einzuladen, um über die aktuelle Lage zu Trockenheitsschäden und Kalamitäten bei den Forstflächen (Stadtgebiet Euskirchen) im Ausschuss zu berichten

Begründung:

Insbesondere Forstflächen bilden ein klimarelevantes CO<sub>2</sub>-Bindungspotential ab. Dieses Potential ist nicht nur auf dem Gebiet der Stadt Euskirchen unbedingt zu erhalten. Jetzt im 2. Trockenjahr in Folge zeigen sich zusätzlich zahlreiche Trockenschäden. Daher sehen wir als FDP-Fraktion die Notwendigkeit mögliche Handlungsalternativen aufzuzeigen wie forstlich und naturschutzfachlich der Situation begegnet werden kann.

## **2. Maßnahmen zum Insektenschutz**

### **- Appell zur Gestaltung der Vorgärten -**

Allgemein ist Insekten zwischenzeitlich immer mehr Lebensraum genommen worden. Wir sollten dazu beitragen, dem entgegen zu wirken.

Die FDP-Fraktion schlägt daher vor, dass die Stadt durch entsprechende Aufklärungsmaßnahmen und Appelle an die Euskirchener Bevölkerung (z.B. im Veröffentlichungsblatt der Stadt) für die notwendige Sensibilisierung sorgt.

Leider ist ein Trend zu erkennen, dass Hauseigentümer ihre Vorgärten vermeintlich pflegeleicht gestalten, in dem sie – neben den ohnehin meist versiegelten Haus-Zufahrt- und Zugangflächen - die eigentliche Vor-Gartenfläche ebenfalls noch zupflastern oder mit Schotter bzw. Kies bedecken. Dies entspricht nicht einem umweltgerechten Verhalten und vollzieht sich im Gegensatz zu den landesgesetzlichen Vorgaben (vgl. § 8 Landesbauordnung NRW), wonach die nicht überbauten Grundstücksflächen grundsätzlich wasseraufnahmefähig, zu begrünen bzw. zu bepflanzen sind.

Allerdings bedingen andere Rahmenbedingungen ggf. dies einzuschränken, wie die Realisierung von Stellplätzen für Fahrzeuge, was zur Entlastung des öffentlichen Raumes auch notwendig ist. Ein Grund für die Anlegung von kompletten „Steinwüsten“ ist aber eigentlich nicht erkennbar und sollte tunlichst vermieden werden. Jeder sollte insoweit sensibilisiert werden, dass eine möglichst naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung auf den Grundstücksflächen erfolgt.

Einer Überdimensionierung der Ausstattung mit Pflaster und/oder Steinschotter in den Vorgärten sollte durch **Aufklärung und Appellen** entgegen gewirkt werden. Es gibt durchaus pflegeleichte Pflanzen (wie z.B. Lavendel) und Gehölze, die überall Platz finden könnten.

Die FDP-Fraktion schlägt vor;

Der Ausschuss für Umwelt und Planung lädt zu einer Informationsveranstaltung ein, zu der der Initiator der Initiative „Vermolder Blüten-Mehr“ Herr F. W. Brinkmann über seine langjährige Erfahrung im Bereich Insektenschutz im Stadtgebiet Vermold zu berichtet. (Vgl. auch WDR Sende-Beitrag vom 7. Mai 2018)

Begründung:

Die FDP-Fraktion unterstreicht ihr Bekenntnis zum Insektenschutz und der damit verbundenen fördernden Maßnahmen.

Im Nachgang zu dem o.g. Vortrag soll im Rahmen eines interfraktionellen Prozesses unter Einbeziehung städtischen Eigenbetrieb Technische Dienste und interessierten Akteuren im Stadtgebiet umsetzbare und effektive Handlungsoptionen (innerhalb einer bestimmten Frist, z. B. 3 Monate) erarbeitet werden.

### **3. Teilnahme am Wettbewerb „Stadtradeln“**

Das „Stadtradeln“ ([www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)) ist eine nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnisses, das größte Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas, dem über 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören. Das „Stadtradeln“ dient dem Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung und kann deutschlandweit von allen Kommunen an 21 zusammenhängenden Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September – durchgeführt bzw. eingesetzt werden. Mit der Kampagne steht den Kommunen eine bewährte und leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im wichtigen Bereich Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv zu werden.

Das „Stadtradeln“ ist als Wettbewerb konzipiert, so dass mit Spaß und Begeisterung das Thema Radfahren vorangebracht wird. Während der dreiwöchigen Aktionsphase buchen die teilnehmenden Radler/-innen die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer über den sogenannten Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf der „Stadtradeln“-Internetseite veröffentlicht, sodass Teamvergleiche innerhalb der Kommune als auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen.

Euskirchen als fahrradfreundliche Stadt stünde eine Teilnahme gut zu Gesicht.

Die FDP Fraktion schlägt vor,

die Verwaltung zu beauftragen, Euskirchen beim bundesweiten Wettbewerb „Stadt-  
radeln“ anzumelden. Für den Fall, dass die Teilnahmegebühr nicht gefördert wird, ist  
Geld aus dem Haushalt bereitzustellen. Außerdem soll der Wettbewerb seitens der  
Stadt auf der Homepage und in der Presse beworben werden.

+++++

Ergänzend in diesem Zusammenhang zu diesem Themenkomplex  
noch eine **Anfrage**:

*Wie stellt die Stadt es sicher, dass Bäume und Sträucher im öffentlichen Raum auch in  
Trockenperioden mit ausreichend Wasser versorgt werden?*

Mit freundlichen Grüßen

Manfred van Bahlen  
Fraktionsvorsitzender